



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	OB BI/014/2018
Datum	Dienstag, den 10.07.2018
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	20:55 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

Anwesend:

Karl-Thomas Köhler	Ortsvorsteher
Manfred Brandtner	Stellv. Ortsvorsteher
Linda Merzljakov	Ortsbeiratsmitglied
Pia Oelke	Ortsbeiratsmitglied
Thomas Wagner	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Hilmar Braun	Ortsbeiratsmitglied	entschuldigt
Manfred Veit	Ortsbeiratsmitglied	entschuldigt

Ferner waren anwesend:

Sigrid Kornmann	Magistrat
Gudrun Felkl	Magistrat

Herr Köhler eröffnet die 14. Sitzung des Ortsbeirates Blasbach. Er begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Vertreterinnen des Magistrats. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist, die öffentliche Bekanntmachung erfolgte. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Niederschrift über die Sitzung am 24.04.2018 wird einstimmig anerkannt. Die Ortsbeiratsmitglieder Braun und Veit fehlen entschuldigt.

Herr Köhler stellt die beiden Vertreterinnen des Magistrats vor. Gemäß einem Schreiben des Herrn Oberbürgermeister Wagner soll durch die regelmäßige Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung die Kommunikation zwischen allen Wetzlarer Ortsbeiräten und dem Magistrat verbessert werden.

Tagesordnung:

- 1 Stand Windkraftanlagen**
- 2 Stand Kanalsanierung**
- 3 Diverses**

zu 1 Stand Windkraftanlagen

Ortsbeiratsmitglied Wagner berichtet über den Stand der Planungen. Statt der ursprünglich geplanten 3 WKA wurden 2 Anlagen beim RP beantragt. Die beiden Anlagen sollen allerdings 40 Meter höher als die ursprünglich geplanten Anlagen werden, diese entsprechen in etwa den Anlagen in Hohenahr. Die besondere Höhe der jetzt geplanten WKA wirft Fragen bezüglich Abstandsregelung, Lärm- und Infraschallbelästigung auf, dies besonders unter dem Aspekt eines Neubaugebiets (Pfaffenrain II). Die Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes werden damit gefährdet.

Der Ortsvorsteher gibt den Inhalt eines Briefes des Rechtsamts der Stadt Wetzlar vom 20. Juni 2018 zur Kenntnis, nach dem bezüglich der WKA keine Einspruchsmöglichkeit des Ortsbeirats bestünde.

Der Ortsbeirat bemängelt die Informationspolitik des Magistrats der Stadt Wetzlar, insbesondere des zuständigen Dezernenten, Herrn Kortlüke, der trotz Nachfragens auch in der Stadtverordnetenversammlung keine weiterführenden Informationen gibt. So ist z.B. auch der Standort der wegfallenden WKA nicht bekannt.

Da von Seiten der Stadt keinerlei Bemühungen erfolgen, die betroffene Blasbacher Bevölkerung über die massiven Großprojekte im Blasbach Wald zu informieren, beschließt der Ortsbeirat einstimmig, die Organisation einer Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion zum Thema „Energiewende/Windkraft in Wetzlar“. Dazu sollen die Verantwortlichen der Stadt Wetzlar sowie die Landeskandidaten aller Parteien eingeladen werden.

Der Ortsbeirat Blasbach stellt einstimmig fest, dass eine Informationsveranstaltung zum Thema „Energiewende/Windkraft in Wetzlar“ dringend erforderlich ist.

zu 2 Stand Kanalsanierung

Am Tag der Ortsbeiratssitzung lag trotz Anschreibens des Ortsvorstehers vom 14.06.2018 von der Stadt keine Stellungnahme zum Stand der Planungen Rückhaltebecken/Kanalsanierung vor. Der Ortsvorsteher erfuhr zwischenzeitlich, dass die Markierungen im betroffenen Gebiet lediglich provisorisch erfolgten. Der Ortsbeirat bittet, den Sachstand der Arbeiten zum Rückhaltebecken und der Kanalsanierung im Ort mitzuteilen.

(Zwischenzeitlich sind die erwünschten Informationen eingetroffen).

zu 3 Diverses

Der Ortsvorsteher berichtet über die Graben- und Wegeschau. An einzelnen Wege-Abschnitten sollten neue Regenablauftrinnen montiert werden; größere Frostschäden sollen ausgebessert werden; verschiedene Anlieger werden aufgrund überhängenden Baumbewuchses auf die Fahrbahn angeschrieben.

Der Ortsvorsteher berichtet über eine Begehung der am alten Dreschplatz aufgestellten Garagen mit Herrn Westhof (Gebäudemanagement). An diesem regenfreien Tag waren keine Wasserschäden an der rechts stehenden Garage sichtbar. Beim Auftreten der Schäden werden diese fotografisch dokumentiert und Herrn Westhof übersandt, um zusammen mit dem Bauhof die Ursachen für die Schäden feststellen zu können.

Der Ortsvorsteher berichtet, dass nach Rücksprache mit Herrn Bassen (Stadtbetriebsamt) auf dem Bolzplatz in der Nähe des Geländes der Fa. Saeilo aus Sicherheitsgründen keine Tornetze mehr angebracht werden dürfen. Die Tore auf dem Bolzplatz sollen ohne Netze bleiben.

Der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Brandtner, spricht erneut die Problematik „Hundekotbeutel“ an. In den Bereichen der Fa. Saeilo, Kreuzung Schöne Aussicht/Am Hainberg (Nähe alter Sportplatz) und Kreuzung Bergstraße 1/Am Hainberg fehlen immer noch die in vorherigen Ortsbeiratssitzungen beantragten Kotbeutel-Spender und die Mülleimer. Von Bürgern werden massiv Beschwerden vorgetragen, dass gefüllte Kotbeutel mangels Mülleimer oftmals in Gärten und landwirtschaftlich genutzte Grünflächen geworden werden. Der Ortsvorsteher wird Kontakt mit Herrn Watz vom Stadtbetriebsamt aufnehmen, um dieses Problem endlich lösen zu können.

Ortsbeiratsmitglied Brandtner bemängelt die unzureichende Reinigung einzelner Straßenabschnitte durch einige Anwohner in der „Bergstraße“ und „Am Kessler“ und bittet das Ordnungsamt um Maßnahmen, dies auch unter dem Aspekt häufig auftretender Starkregen und verstopfter Sinkkästen. Das Ordnungsamt wird gebeten, die Anwohner der betr. Straßenabschnitte auf ihre Säuberungspflicht hinzuweisen.

Herr Brandtner fragt nach ihm zur Kenntnis gebrachten Bauarbeiten in der Kita. Dem Ortsbeirat ist nichts bekannt. Der OV wird in der Kita nachfragen und die Sachlage klären.

Herr Brandtner erwähnt den wiederholten Diebstahl der Ortseingangs- und –ausgangsschilder. Der Ortsbeirat bittet zu prüfen, ob die neu anzubringenden Schilder so befestigt werden können, dass ein leichtes Entwenden der Schilder vermieden werden kann.

Der Ortsbeirat befürchtet trotz gegenteiliger Aussage von Herrn OB Wagner aufgrund der sich weiter ausdehnenden Neubaugebiete und der Ansiedlung vieler Familien im Stadtteil Hermannstein einen Engpass bezüglich der Einschulung Blasbacher Kinder in die Grundschule Hermannstein. Der OV wird vorsorglich Kontakt mit Herrn Schreiber (Kreis) aufnehmen wegen der Entwicklung der Schülerzahlen und den damit zusammenhängenden möglichen Auswirkungen auf den Stadtteil Blasbach.

Bürgeraktivitäten:

Herr Brandtner lobt den Bürger Hansi Heinz für seine ehrenamtliche Arbeit bei der Reparatur und Montage eines Informationskastens am Heimatmuseum.

OV Köhler wurde vom Blasbacher Frauenkreis gebeten zu prüfen, ob zum Schmücken des Dorfbrunnens (an der Ecke Hauptstr./Zum Scheid), die Kosten für ein Metallgestell aus heimatpflegerischen Mitteln übernommen werden können.

Der Heimatverein Blasbach – insbesondere Frau Ursula Gerth - wird für die Aktion zum Anbringen alter Hausbezeichnungen vom OV Köhler gelobt.

Köhler, Ortsvorsteher

Schriftführer